

## PRESS RELEASE

### Europäische Bioökonomie stabil während Umsatz der bio-basierten Industrien auf 780 Milliarden EUR steigt

04. Oktober 2021

Die bio-basierte Industrie setzt ihren Aufstieg fort und leistet einen Gesamtbeitrag von 780 Mrd. EUR zur europäischen Wirtschaft, was einem bemerkenswerten Anstieg von 30 Mrd. EUR (+4 %) gegenüber 2017 entspricht. Dies bedeutet auch einen Anstieg von mehr als 20 % im Vergleich zu 2008, den frühesten Daten, die in dieser Berichtsreihe des nova-Instituts berücksichtigt wurden. Der erste Bericht der Reihe wurde 2017 vom Bio-based Industries Consortium (BIC) in Auftrag gegeben. Die Zahlen für die bio-basierte chemische Industrie (einschließlich Kunststoffe) allein zeigen einen Umsatz von rund 54 Mrd. EUR, wobei der bio-basierte Anteil relativ stabil bei rund 15 % liegt, gegenüber 7,5 % im Jahr 2008.

Die Analyse der Eurostat-Daten für das Jahr 2018 zeigt, dass sich der Umsatz der gesamten Bioökonomie\*, einschließlich Nahrungsmittel und Getränke sowie der Anteil der primären Sektoren der Land- und Forstwirtschaft, in der EU-27 und im Vereinigten Königreich auf etwas mehr als 2,4 Billionen EUR beläuft. Dies entspricht einem Anstieg von rund 25 % im Vergleich zu 2008. Etwa die Hälfte des Umsatzes entfällt auf den Nahrungsmittel- und Getränkesektor. Etwa 30 % der Umsätze fallen auf die bio-basierten Industriezweige der Chemie und Kunststoffindustrie, der Arzneimittelbranche, auf Papier und Papiererzeugnisse sowie auf die forstbasierten Industrien, Textilien, Biokraftstoffe und Bioenergie. Die restlichen 20 % werden von den primären Sektoren der Land- und Forstwirtschaft erzeugt.

Die Daten zeigen auch deutliche Unterschiede zwischen den Gruppen von Mitgliedstaaten. So sind beispielsweise die mittel- und osteuropäischen Länder Polen, Rumänien und Bulgarien stärker in den Sektoren der bio-basierten Wirtschaft mit geringerer Wertschöpfung vertreten, die viele Arbeitsplätze schaffen. Dies deutet auf einen starken Agrarsektor hin, der im Vergleich zu den Sektoren mit hoher Wertschöpfung tendenziell arbeitsintensiv ist. Im Vergleich dazu erwirtschaften die west- und nordeuropäischen Länder einen viel höheren Umsatz im Verhältnis zur Beschäftigung, was auf einen größeren Anteil von Veredelungs- und Wertschöpfungsindustrien hinweist. Die Länder mit dem höchsten Umsatz-Beschäftigungs-Verhältnis sind Finnland, Belgien und Schweden.

Der vom Bio-based Industries Consortium (BIC) in Auftrag gegebene Marktbericht des nova-Instituts, der 2016 zum ersten Mal veröffentlicht wurde, zeigte damals erstmalig die makroökonomischen Effekte der Bioökonomie, z. B. Umsatz und Beschäftigung für die Jahre 2008 und 2013. Seither wird der Bericht jährlich aktualisiert. Die neueste Version deckt den gesamten Zeitraum von 2008 bis 2018 ab.

Der vollständige Bericht ist kostenlos und hier erhältlich: [www.renewable-carbon.eu/publications/product/european-bioeconomy-in-figures-2008-2018-pdf/](http://www.renewable-carbon.eu/publications/product/european-bioeconomy-in-figures-2008-2018-pdf/)

*\*Die primären Sektoren (Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei) und die Nahrungsmittel-, Getränke-, Tabak- und Papierindustrie können als vollständig bio-basiert angesehen werden und werden daher vollständig zur Bioökonomie gezählt. Für andere Sektoren des verarbeitenden Gewerbes wie Chemie, Pharmazeutika und Textilien wurden die bio-basierten Anteile geschätzt und entsprechend in die Analyse des Berichts einbezogen.*

## **BIC**

Das [Bio-based Industries Consortium \(BIC\)](#) ist der private Partner in der 3,7 Milliarden Euro umfassenden öffentlich-privaten Partnerschaft mit der EU - des [Bio-based Industries Joint Undertaking \(BBI JU\)](#). Seine Mitgliedschaft umfasst 240+ Industriemitglieder die die gesamte Wertschöpfungskette von der Primärproduktion bis zum Markt abdecken, und zwar in zahlreichen und unterschiedlichen Sektoren, einschließlich Landwirtschaft und Lebensmittelindustrie, Aquakultur und Schifffahrt, Chemikalien und Materialien, einschließlich Biokunststoffe, Forstwirtschaft und Zellstoff und Papier, Marktsektoren, Technologieanbieter sowie Abfallmanagement und -behandlung. Zu den Mitgliedern des BIC gehören auch über 200 assoziierte Mitglieder wie Forschungsorganisationen, Hochschulen, Handelsverbände usw. Um mehr über das BIC zu erfahren, können Sie unsere Broschüre [hier](#) konsultieren. Alle Pressemitteilungen und Neuigkeiten des BIC finden Sie unter [www.biconsortium.eu/news](http://www.biconsortium.eu/news).

Für Presseanfragen des BIC wenden Sie sich bitte an Ben Kennard, BIC Communications & Stakeholder Relations

Ben Kennard, (Communications & Stakeholders Relations)

Email: [ben.kennard@biconsortium.eu](mailto:ben.kennard@biconsortium.eu)

Phone: +32 (0) 487 39 21 82

## **nova-Institut**

nova-Institut ist ein privates und unabhängiges Forschungsinstitut, das 1994 gegründet wurde; nova bietet Forschung und Beratung mit Schwerpunkt auf dem Transformationsprozess der chemischen und stofflichen Industrie zu erneuerbarem Kohlenstoff: Was sind zukünftige Herausforderungen, Umweltvorteile und erfolgreiche Strategien zur Substitution von fossilem Kohlenstoff durch Biomasse, direkte CO<sub>2</sub>-Nutzung und Recycling? Wir bieten Ihnen unser einmaliges Verständnis an, um den Übergang Ihres Unternehmens in eine klimaneutrale Zukunft zu unterstützen. Das nova-Institut hat über 40 Mitarbeiter.

**Alle Pressemitteilungen des nova-Instituts, Bildmaterial und mehr zum Download (frei für Presse Zwecke) finden Sie auf [www.nova-institute.eu/press](http://www.nova-institute.eu/press)**

**Verantwortlicher im Sinne des deutschen Presserechts (V. i. S. d. P.):**

Dipl.-Phys. Michael Carus (Geschäftsführer)

nova-Institut GmbH, Chemiepark Knapsack, Industriestraße 300, 50354 Hürth

Internet: [www.nova-institut.eu](http://www.nova-institut.eu) – Dienstleistungen und Studien auf [www.renewable-carbon.eu](http://www.renewable-carbon.eu)

Email: [contact@nova-institut.de](mailto:contact@nova-institut.de)

Tel: +49 (0) 22 33-48 14 40

**Abonnieren Sie unsere Mitteilungen zu Ihren Schwerpunkten unter [www.bio-based.eu/email](http://www.bio-based.eu/email)**